

2015

Bericht zur Wirkungsorientierung 2014

gemäß § 68 (5) BHG 2013 iVm. § 7 (5)
Wirkungscontrollingverordnung

**Parlamentsdirektion
UG 02**



Impressum

Medieninhaberin, Verlegerin und Herausgeberin:

Bundeskanzleramt Österreich
Sektion III – Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation
Sektionschefin Mag.^a Angelika Flatz
Hohenstaufengasse 3, 1010 Wien

Redaktion und Gesamtumsetzung: Abteilung III/9 (Mag.^a Ursula Rosenbichler)

Grafik: lektion Grafik & Web development

Gestaltung: BKA | ARGE Grafik

Druck: AV+Astoria Druckzentrum GmbH

Wien, 2015

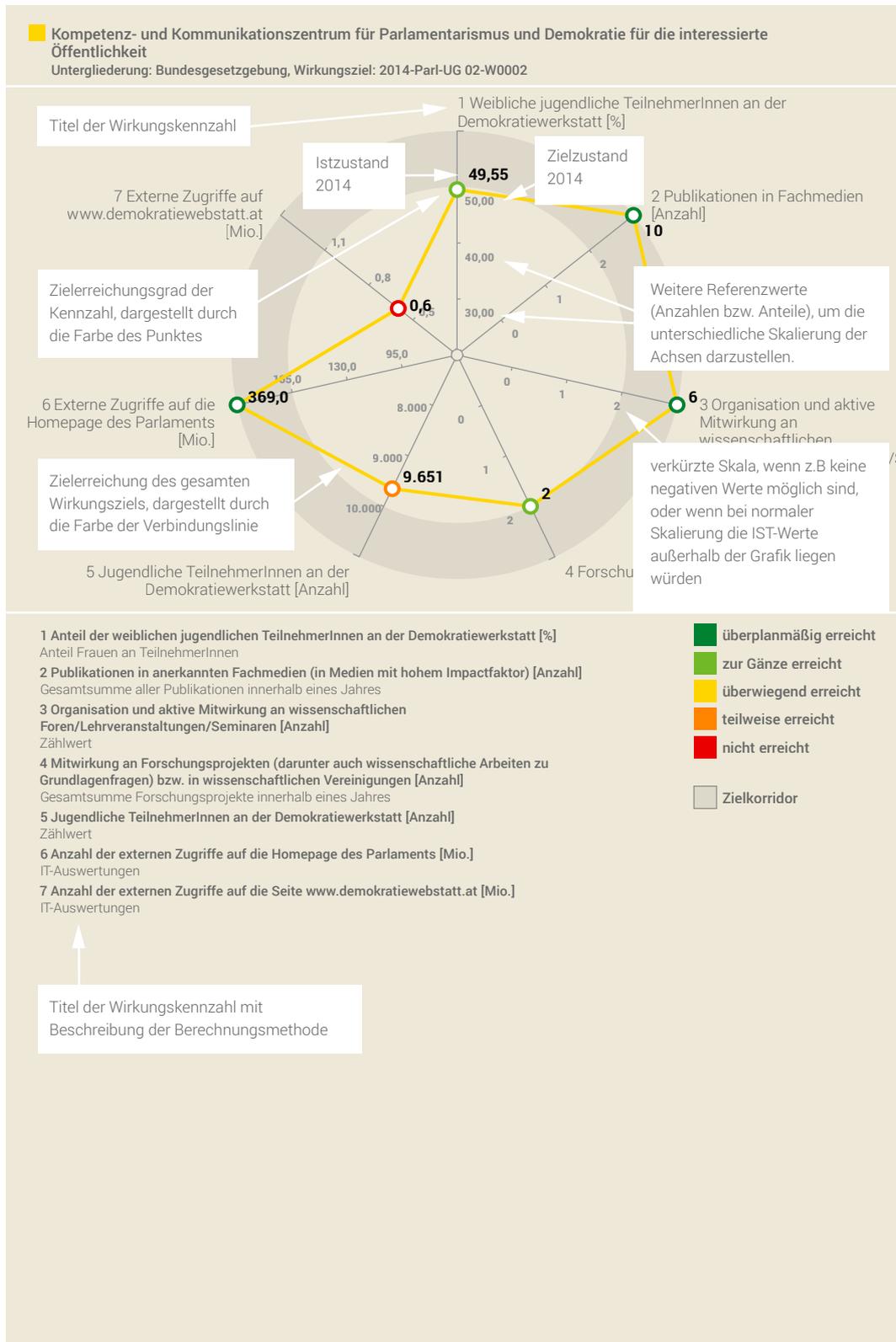
Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind vorbehalten. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundeskanzleramtes und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen:

Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an: iii9@bka.gv.at

Lesehilfe und Legende



Unterstützung / Sensibilisierung für die Bedeutung demokratischer Prozesse, sozialer Ausgewogenheit und Gleichstellung von Frauen und Männer

Untergliederung: Präsidentschaftskanzlei, Wirkungsziel: 2014-PrK-UG 01-W0002



Zielerreichung des gesamten Wirkungsziels (Darstellung bei einachsigen Charts). Diese kann von der Zielerreichung der Kennzahl (Farbe des Punktes) auch bei einachsigen Charts abweichen (aufgrund von zusätzlichen Erkenntnissen die, das Ressort in seine Beurteilung einfließen lässt).

Titel der Wirkungskennzahl

1 Veranstaltungen (Sensibilisierung Demokratie & Gleichstellung) [Anzahl]

32
28
21
10

Kennzeichnung als Gleichstellungsziel

Zielerreichungsgrad der Kennzahl, dargestellt durch die Farbe des Punktes

1 Begegnungsveranstaltungen des Bundespräsidenten in der Präsidentschaftskanzlei (SchülerInnentag, SeniorInnentag, Tag der offenen Tür etc.) und öffentliche Termine (Reden etc.) [Anzahl]

Erfassung der Anzahl der einschlägigen Veranstaltungen und öffentlichen Termine

- überplanmäßig erreicht
- zur Gänze erreicht
- überwiegend erreicht
- teilweise erreicht
- nicht erreicht

Legende zur farblichen Darstellung der Zielerreichung einzelner Kennzahlen und des gesamten Wirkungsziels

Zielkorridor

Parlamentdirektion

UG 02 Bundesgesetzgebung

Leitbild der Untergliederung

Das Parlament ist der zentrale Ort jeder Demokratie. Zur Unterstützung der parlamentarischen Aufgaben und zur Besorgung der Verwaltungsangelegenheiten der Organe der Bundesgesetzgebung ist die Parlamentsdirektion berufen. Sie garantiert den reibungslosen Ablauf des parlamentarischen Geschehens und versteht sich als serviceorientiertes Dienstleistungsunternehmen für Mitglieder des Nationalrates, des Bundesrates und des Europäischen Parlaments sowie für Institutionen und alle am parlamentarischen Geschehen Interessierten.

Weiterführende Hinweise

Bundesfinanzgesetz 2014

https://service.bmf.gv.at/BUDGET/Budgets/2014_2015/bfg2014/Bundesfinanzgesetz_2014.pdf

Strategiebericht 2014–2017

https://www.bmf.gv.at/budget/das-budget/Strategiebericht_2014-2017.pdf?4jwmn9

Jahresbericht 2014

http://www.parlament.gv.at/ZUSD/PDF/OeP_Bilanz_2014_FINAL_WEB.pdf

Narrative Gesamtbeurteilung der Wirkungsziele der Untergliederung

Kernaufgabe der Parlamentsdirektion (Art. 30/3 B-VG) ist die Gewährleistung bestmöglicher Rahmenbedingungen für die VolksvertreterInnen zur Unterstützung ihres verfassungsmäßigen Auftrages (Gesetzgebung und Kontrolle) im Interesse der BürgerInnen.

Sie garantiert den reibungslosen Ablauf des parlamentarischen Geschehens und versteht sich als serviceorientiertes Dienstleistungsunternehmen für die Mitglieder des Nationalrates, des Bundesrates und des Europäischen Parlaments sowie für Institutionen und alle am parlamentarischen Geschehen Interessierten. Dieser spezielle Aufgabenbereich bietet nur im eingeschränkten Rahmen aussagekräftige, vergleichbare Kennzahlen. Die angegebenen Indikatoren scheinen allerdings ausreichend, um das Erreichen der intendierten Wirkungen abschätzen zu können. Aus Kosten-Nutzen-Erwägungen (administrativer Aufwand im Verhältnis zur Steuerungsrelevanz) wird von der Erhebung weiterer Kennzahlen Abstand genommen.

Die Überlagerung der Wirkung durch externe Faktoren erschwert die Messbarkeit und erfordert zum Teil Indikatoren, die nur einen mittelbaren Hinweis auf die erzielte Wirkung bieten. So lässt sich bei der Gleichstellungskennzahl »Anteil weiblicher Referentinnen bei Veranstaltungen« eine Wirkung auf die Bevölkerung zwar vermuten, aber nicht belegen, auch wenn 2014 fast völlige Parität erreicht werden konnte, während der Ausgangswert noch 14 Prozentpunkte Differenz aufwies.

Die starke Fremdbestimmung und teilweise hohe Sensibilität bei der Erbringung der Kernleistungen durch das parlamentarische Geschehen und folglich fehlende Planbarkeit bzw. Steuerbarkeit der zu erbringenden Leistungen hat in manchen Bereichen zu einer zu vorsichtigen Abschätzung der erreichbaren Ziele geführt. Die bereits 2013 zum Teil ohne verlässliches Datenmaterial festgelegten Zielwerte stellen längerfristige Mindestwerte dar, die auch unter budgetären Restriktionen und parlamentarischen Gegebenheiten eingehalten werden können, dadurch können sich im Einzelfall deutliche Überschreitungen ergeben. Längerfristig wird die Parlamentsdirektion aufgrund administrativer Zusatzaufgaben durch das Projekt Sanierung Parlament und die Reform des Untersuchungsausschussverfahrens bestrebt sein, zumindest das bisherige Niveau zu halten.

Die hoch priorisierten Maßnahmen, wie die Einrichtung des Budgetdienstes, die Bestellung eines Generalplaners für die Sanierung des Parlamentshauptgebäudes und die Implementierung einer Vertragsdatenbank konnten 2014 erfolgreich abgeschlossen werden.

Wirkungsziel Nr. 1

Sicherung der hohen Servicequalität für MandatarInnen und Klubs zur Schaffung von Gestaltungsräumen für die Politik im parlamentarischen Verfahren.

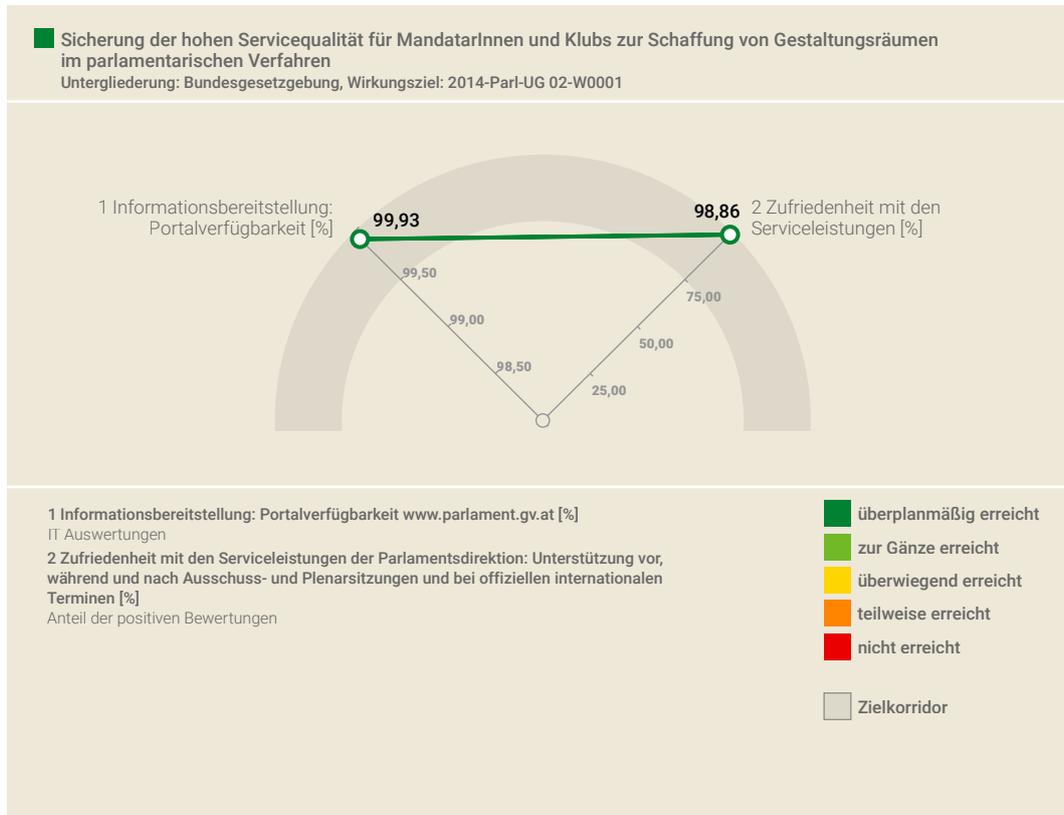
Umfeld des Wirkungsziels

Mit der Reform der Untersuchungsausschüsse gehen zahlreiche Zusatzanforderungen einher, diese bestehen sowohl in der Interaktion mit Organen außerhalb des Hohen Hauses als auch innerhalb des Parlaments wie auch der organisatorischen und juristischen Betreuung des Untersuchungsausschussverfahrens. Auch durch die nunmehr sechs im Parlament vertretenen Parteien hat sich ein erhöhter Serviceaufwand ergeben, ebenso durch die Durchführung zweier großer Enquete-Kommissionen »Würde am Ende des Lebens« und »Stärkung der Demokratie«. Die Bewältigung dieser organisatorischen Herausforderungen hat das Umfrageergebnis höchstwahrscheinlich positiv beeinflusst.



www.wirkungsmonitoring.gv.at/2014-Parl-UG-02-W0001.html

Ergebnis der Evaluierung



Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungsziels

Wie schon beim Leitsatz ausgeführt, besteht eine der Kernaufgaben der Parlamentsdirektion in der Gewährleistung bestmöglicher Rahmenbedingungen für MandatarInnen. Die Dienstleistungen der Parlamentsdirektion reichen von der Betreuung von Plenar- und Ausschusssitzungen des Nationalrates und des Bundesrates und der Aufbereitung parlamentarischer Materialien über die Bereitstellung von Infrastruktur sowie personellen und finanziellen Ressourcen für die VolksvertreterInnen und die Parlamentsklubs bis hin zu Öffentlichkeitsarbeit, Informationsdiensten, Organisation von Veranstaltungen und Konferenzen und der Betreuung internationaler Kontakte. Die 2014 erstmals durchgeführte Befragung der ParlamentarierInnen zu allen Serviceangeboten der Parlamentsdirektion zeigt eine sehr hohe Zufriedenheit mit den angebotenen Leistungen.

Wirkungsziel Nr. 2

Ausbau der Parlamentsdirektion zum Kompetenz- und Kommunikationszentrum für Parlamentarismus und Demokratie für die interessierte Öffentlichkeit.

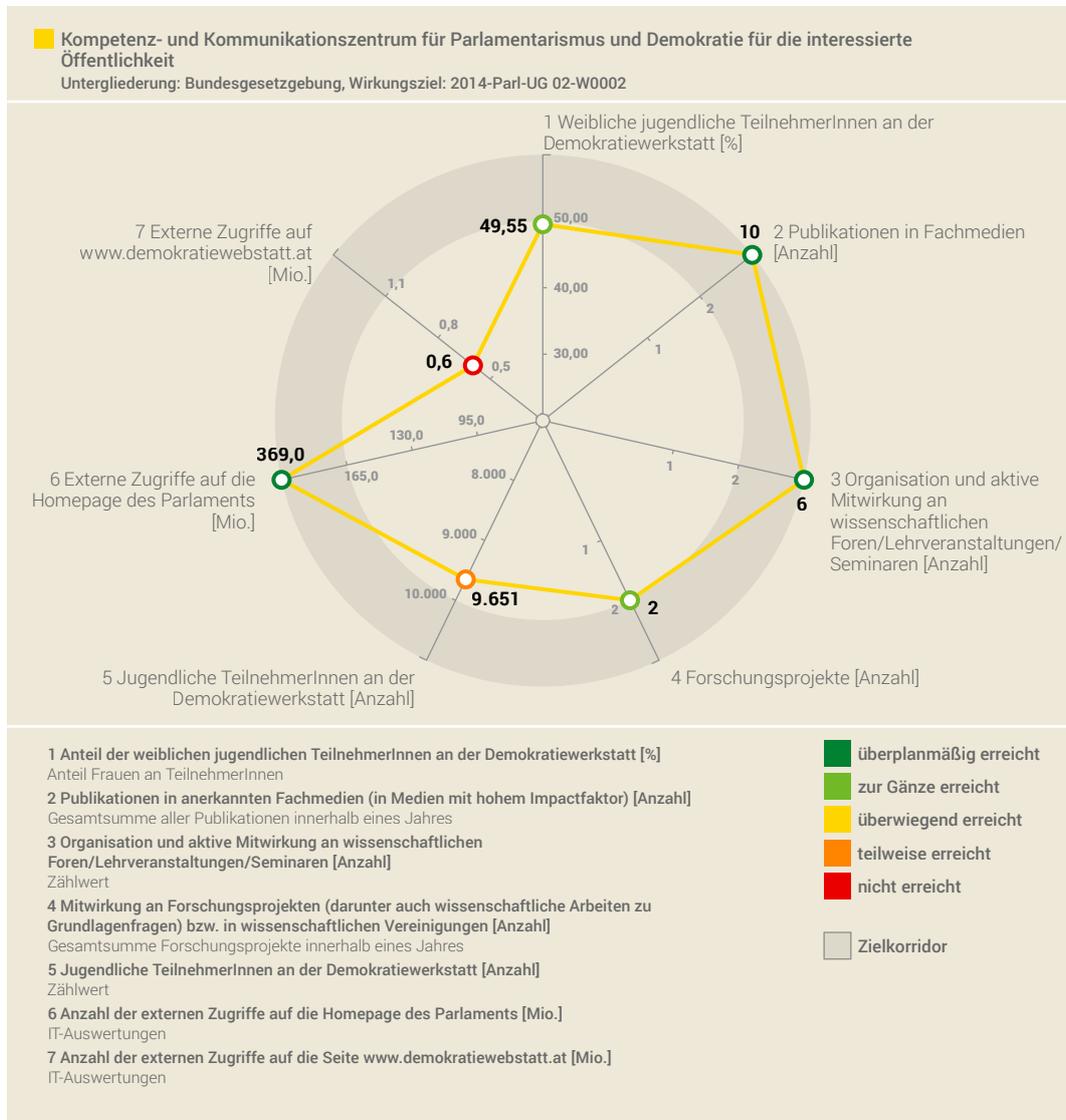


www.wirkungsmonitoring.gv.at/2014-Parl-UG-02-W0002.html

Umfeld des Wirkungsziels

Die Bemühungen der Parlamentsdirektion sind in diesem Bereich unter Umständen stark von externen Faktoren überlagert, die Maßnahmen können teilweise erst längerfristig greifen. Soweit es sich bereits abschätzen lässt, sind die getroffenen Maßnahmen zur Erreichung des Wirkungszieles geeignet. In der Enquete-Kommission »Stärkung der Demokratie« waren neben MandatarInnen und ExpertInnen erstmals BürgerInnen vertreten. Mit der Parlaments-App, Twitter und Facebook wird versucht, auf neuen Wegen BürgerInnen zu erreichen.

Ergebnis der Evaluierung



Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungsziels

Wesentliche Voraussetzung einer funktionierenden parlamentarischen Demokratie sind Transparenz über Entscheidungsprozesse und freier Zugang zu Informationen für interessierte BürgerInnen. Für die Bevölkerung soll das Parlament zentraler Ort für Fragen zu Parlamentarismus und Demokratie sein, nicht zuletzt ein aus der Gewaltentrennung abgeleiteter Anspruch und ein klares Signal der Aufgaben des Parlaments im demokratischen Gefüge und in Abgrenzung zur Regierungstätigkeit. Die Parlamentsdirektion verfolgt dieses Ziel durch Ausrichtung als zentrale Einrichtung mit öffentlich wahrnehmbarer Kompetenz, Teilnahme an fachspezifischen Konferenzen, Förderung der Publikationstätigkeit wissenschaftlicher MitarbeiterInnen der Parlamentsdirektion, den Ausbau des Informations- und Bildungsangebotes im Internet für BürgerInnen sowie die »Demokratiewerkstatt« und das »Jugendparlament« für jugendliche BesucherInnen.

Wie bereits im Vorjahr konnte im Bereich der Demokratiewerkstatt der ambitionierte Zielwert aufgrund budgetärer Restriktionen nicht erreicht, die Auslastung jedoch verbessert werden. Die Abweichung beträgt aber lediglich 3,49 %.

Die externen Zugriffe auf die Parlamentshomepage wurden durch Einführung der elektronischen Zustimmung für Petitionen und Bürgerinitiativen stark erhöht.

Die Verbesserung der Aussagekraft durch Einsatz eines neuen Analysetools bei der Demokratiewerkstatt (misst Zugriffe, nicht Seitenaufrufe) hat zur Folge, dass die Messgröße stark reduziert wird und dadurch der Zielwert nicht erreicht werden konnte.

Wirkungsziel Nr. 3

Förderung der Public Awareness (= Schaffung einer möglichst breiten Öffentlichkeit) für die Bedeutung der Partizipation in einer Demokratie unter besonderer Berücksichtigung der Geschlechterdemokratie.

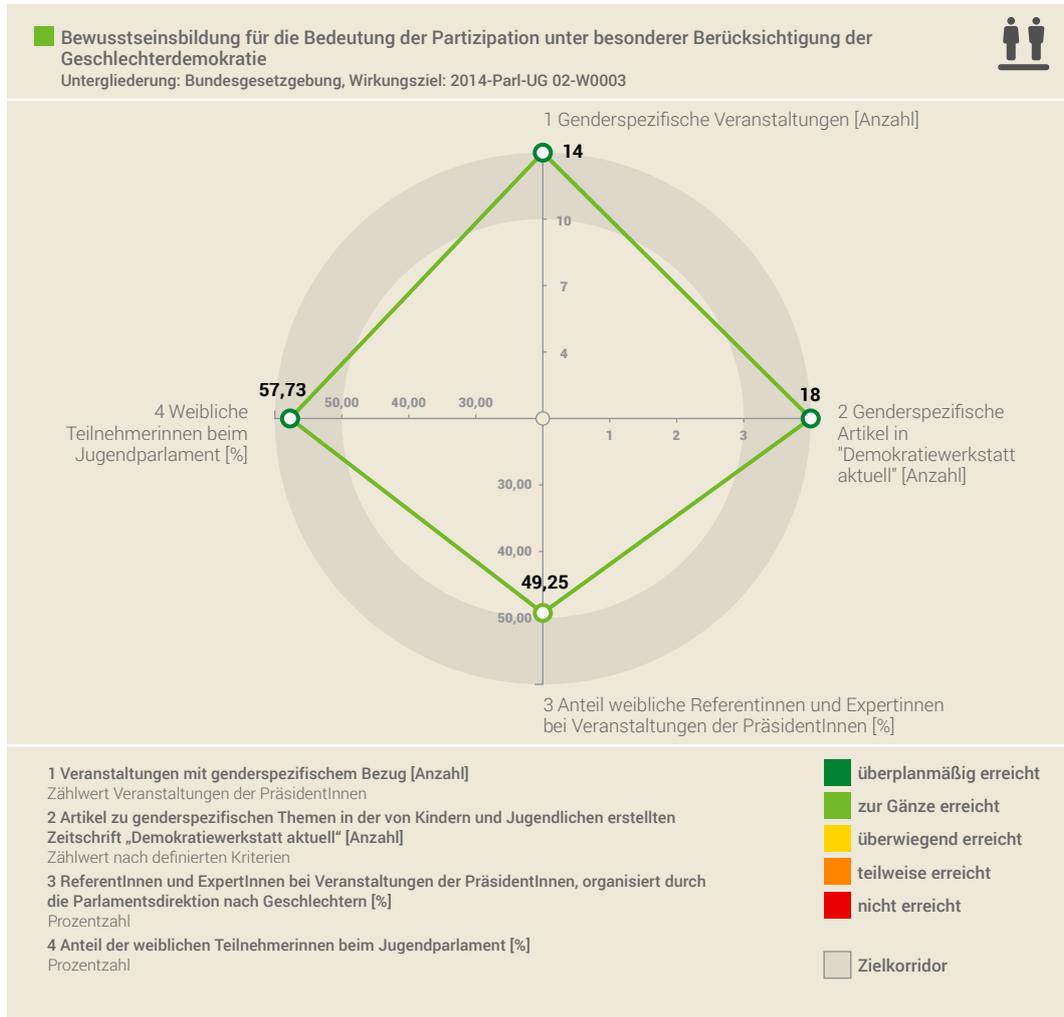
Umfeld des Wirkungsziels

Das Bestreben der Präsidentin des Nationalrates und der Parlamentsdirektion auf Verankerung der Bedeutung der geschlechtergerechten Partizipation ist in der öffentlichen Wahrnehmung stark durch die Außenwirkung des Geschehens im Nationalratsplenum überlagert. Im Einflussbereich der Behördenleiterin (siehe Kennzahlen zu Veranstaltungskonzept, Demowerkstatt, ReferentInnen auf Podien) wird die Zielerreichung prioritär behandelt.



www.wirkungsmonitoring.gv.at/2014-Parl-UG-02-W0003.html

Ergebnis der Evaluierung



Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungsziels

Chancengleichheit ist ein grundlegender Baustein des demokratischen Miteinanders, daher lag im Rahmen der Aktivitäten der Parlamentsdirektion zur Demokratievermittlung ein inhaltlicher Schwerpunkt auf der Gleichstellung von Frauen und Männern. Unter der Annahme, dass der Besetzung von Podien eine Signalwirkung zukommt, liegt das Bestreben darauf, bei Veranstaltungen Frauen als Referentinnen zu gewinnen, um auch hier Geschlechterparität zu erreichen.

Während 2013 der Unterschied zwischen männlichen und weiblichen ReferentInnen noch 14 Prozentpunkte betrug, konnte 2014 annähernd Geschlechterparität erreicht werden.

Die wenig ambitioniert scheinende Zielzahl beruhte auf der Annahme eines eigenen Moduls zum Geschlechter-Thema, während in der Praxis genderspezifische Inhalte in allen Werkstätten behandelt werden.

Mit dem erfreulich hohen Niederschlag der Reflexion über stereotype Geschlechterrollen in der Zeitschrift, die BesucherInnen der Demokratiewerkstatt selbst gestalten, wurden die Erwartungen deutlich übertroffen.

Im Unterschied zu den Workshops der Demokratiewerkstatt werden die Teilnehmenden am Jugendparlament aus einer – jedes Jahr unterschiedlich großen – Anzahl von Bewerbungen im Klassenverband ausgewählt. Kriterien für die Auswahl sind neben Qualität und Kreativität der eingereichten Bewerbungsbeiträge sowie Berücksichtigung aller Schultypen auch eine adäquate Verteilung in Bezug auf urban/ländlich und männlich/weiblich.

Wirkungsziel Nr. 4

Europäisierung des österreichischen Parlaments durch Schaffung optimaler Voraussetzungen für ein aktives Mitwirken von Nationalrat und Bundesrat in EU-Angelegenheiten und Intensivierung der Zusammenarbeit mit den europäischen Institutionen und den anderen nationalen Parlamenten in der Union.

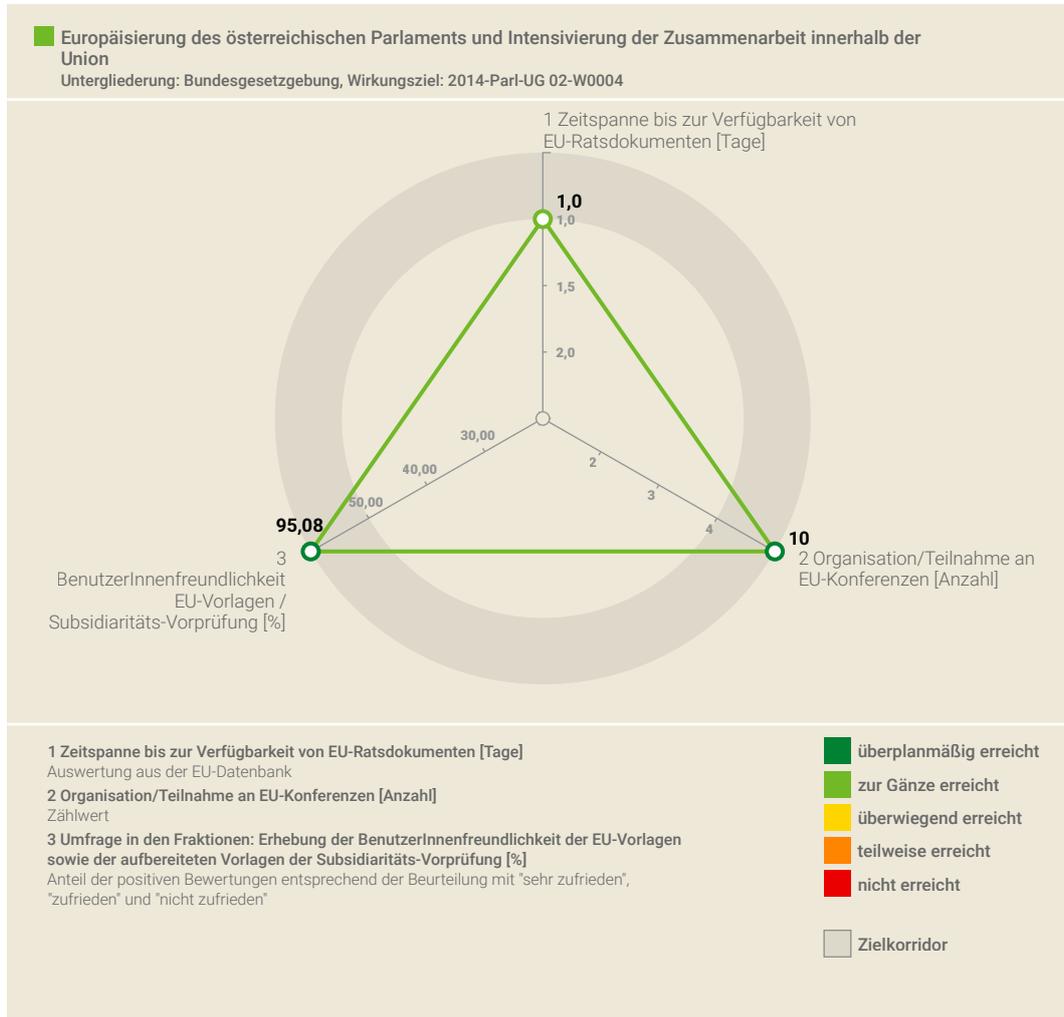
Umfeld des Wirkungsziels

Durch die Wahlen zum Europaparlament ergab sich 2014 ein natürlicher Schwerpunkt, zudem hatte Österreich bis zur Jahresmitte den Vorsitz im Europarat inne.



www.wirkungsmonitoring.gv.at/2014-Parl-UG-02-W0004.html

Ergebnis der Evaluierung



Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungsziels

Der Bedeutung Europas und des Zusammenspiels nationaler und überregionaler Institutionen wird Rechnung getragen, über den Austausch mit anderen Parlamenten wird ein Know-how-Transfer auch im Hinblick auf Verwaltungsführung (best practice) erreicht. Die Servicierung der Parlamentsdirektion durch die EU-Datenbank und die Subsidiaritätsvorprüfung wird sehr gut angenommen, im Aus- und Weiterbildungsbereich wird ein Schwerpunkt auf den Erwerb von EU-Kompetenz gelegt. Zudem pflegt die Parlamentsdirektion regen Austausch mit dem europäischen Zentrum für parlamentarische Wissenschaft und Dokumentation (EZPWD) sowie im Rahmen des interparlamentarischen Netzwerks auf EU-Ebene (IPEX).

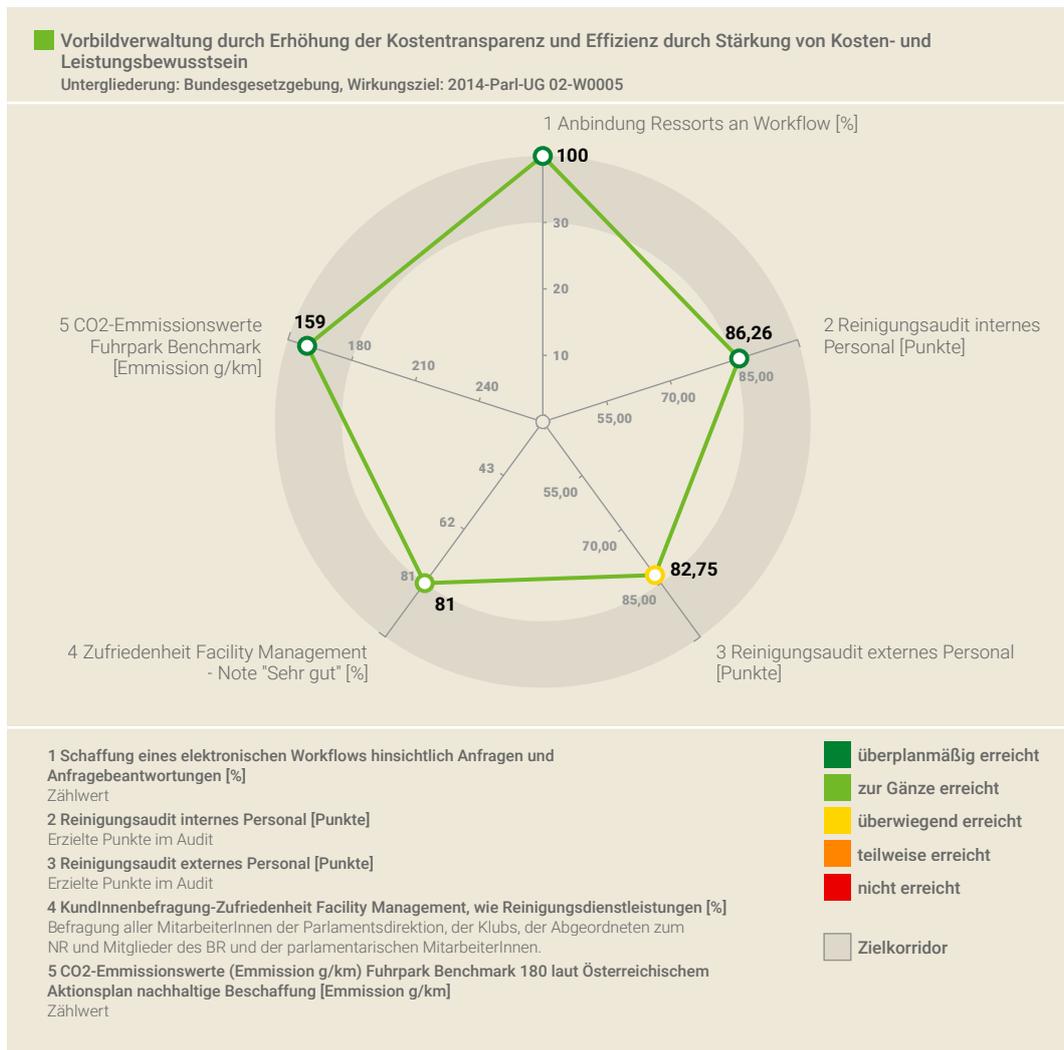
Wirkungsziel Nr. 5

Entwicklung der Parlamentsdirektion zur Vorbildverwaltung (good practice) auch im internationalen Vergleich durch Erhöhung der Kostentransparenz und Effizienz durch Stärkung von Kosten- und Leistungsbewusstsein auf allen Ebenen der Parlamentsdirektion.

Umfeld des Wirkungsziels

Zusatzanforderungen durch die Vorbereitung der Sanierung des Parlamentsgebäudes und die Reform des Untersuchungsausschussverfahrens.

Ergebnis der Evaluierung



Narrative Gesamtbeurteilung des Wirkungsziels

Das ambitionierte Ziel der »Vorbildverwaltung« kann nur durch ein Maßnahmenbündel erreicht werden, wobei die Wirkung in Kennziffern schwer zu fassen ist.

Nach einer überzeugenden Testphase mit einzelnen Bundesministerien, konnte der elektronische Workflow bereits im Laufe des Jahres 2014 auf sämtliche Bundesministerien ausgeweitet werden.



www.wirkungsmonitoring.gv.at/2014-Parl-UG-02-W0005.html

Parlamentsdirektion

UG 02 Bundesgesetzgebung

Wirkungsziele und Globalbudgetmaßnahmen
Tabellarische Darstellung der Zielerreichung

Legende Zielerreichungsgrade

überplanmäßig erreicht

zur Gänze erreicht

überwiegend erreicht

teilweise erreicht

nicht erreicht

keine Bewertung verfügbar

Wirkungsziele

Wirkungsziel 1

Sicherung der hohen Servicequalität für MandatarInnen und Klubs zur Schaffung von Gestaltungsräumen im parlamentarischen Verfahren

Wirkungsziel 2

Kompetenz- und Kommunikationszentrum für Parlamentarismus und Demokratie für die interessierte Öffentlichkeit

Wirkungsziel 3

Bewusstseinsbildung für die Bedeutung der Partizipation unter besonderer Berücksichtigung der Geschlechterdemokratie

Wirkungsziel 4

Europäisierung des österreichischen Parlaments und Intensivierung der Zusammenarbeit innerhalb der Union

Wirkungsziel 5

Vorbildverwaltung durch Erhöhung der Kostentransparenz und Effizienz durch Stärkung von Kosten- und Leistungsbewusstsein

Maßnahmen

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Kennzahl / Meilenstein
Globalbudget 02.01 Bundesgesetzgebung		
WZ 1 WZ 2 WZ 4 WZ 5	Ausbau des Budgetdienstes der Parlamentsdirektion	Budgetdienst ist im vollen Umfang eingerichtet und im Vollausbau operativ tätig
WZ 1	Projekt Sanierung des Parlamentsgebäudes	Projektablauf gemäß Organisations- und Projekthandbuch

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Kennzahl / Meilenstein
WZ 5	Vertragsdatenbank – Implementierung und Weiterentwicklung	Erfassung der in der Parlamentsdirektion abgeschlossenen Verträge in den Diensten A1 und A2 (Dauer-Schuldverhältnisse, Beratungs-, Werk-, Einzel-Wartungs- und Instandhaltungsverträge, BBG-Rahmenvereinbarungen, BBG-Rahmenverträge)
WZ 2 WZ 3 WZ 4	Veranstaltungskonzept mit Schwerpunkten Demokratie, Parlamentarismus, gleichberechtigte Partizipation und Europa 	Feinabstimmung der genderspezifischen Inhalte in den Werkstätten der Demokratiewerkstatt und Schulungen der MitarbeiterInnen

